



Angélique Beldner, Buchautorin zu Gast in der CityKircheZug am Mittwoch, 14. Januar 2026, 19.30 Uhr, Reformierte Kirche Zug.

14
JAN

Rassismus im Rückspiegel – Lesung und Gespräch mit Angélique Beldner

Mittwoch, 14. Januar 2026, 19.30 Uhr
Reformierte Kirche Zug
anschliessend Apéro und Büchertisch,
Eintritt frei – Kollekte

Angélique Beldner ist heute SRF-Moderatorin und Journalistin. In ihrem Buch «Rassismus im Rückspiegel» blickt sie auf ihre eigene Lebensgeschichte zurück und zeigt, wie sich offener und struktureller Rassismus in der Schweiz seit den 1970er-Jahren und ihr Umgang damit verändert hat. Sie erzählt von ihren Erlebnissen – bei der Jobsuche, beim Arztbesuch, auf offener Strasse, in der Familie und bei Unbekannten. Rassismus begegnet ihr in vielen Formen, mal subtil, mal schreiend laut.

Mit ihrem Buch möchte sie aufrütteln und die Stimme für Betroffene erheben. Die CityKircheZug lädt ein zu einer Lesung und einem Gespräch mit Angélique Beldner über die Entwicklung in der Schweiz und ihre eigenen Erfahrungen.

Bildnachweis: Angélique Beldner, 7. und 12. Schulklasse, Kanti Alpenquai, Luzern; Lunchkonzert Winter, Zuger Sinfonietta; Hymne à l'Amour, KI; Quelle der Heilung, Olga Partikel; ZWISCHEN ZWEI BOLEROS, Andreas Zimmermann; Lunchkonzert Frühling, Andrea Diglas.

Regelmässige Angebote

Theos OffenBar – Die Gespräche über Gott und die Welt!

jeden 15. des Monats 2025, 19–21 Uhr
Bauhütte St. Oswald, Kirchenstrasse 9, 6300 Zug

Donnerstag, 15. Januar 2026

Sonntag, 15. Februar 2026

Sonntag, 15. März 2026

Theos OffenBar – dein offener Raum für ehrliche, inspirierende Gespräche über Gott und die Welt. Nähernd, anregend und ganz ohne Zwang. Jede:r ist willkommen, egal ob neu oder schon dabei. Die Themen bringen die Teilnehmenden mit, ein Einstieg ist jederzeit möglich. Komm vorbei und lass dich überraschen!

CityOase: «Nach dem Essen sollst du ruh'n»

Reformierte Kirche Zug
Montag bis Freitag von 12–14 Uhr
bis 22.12.2025 und ab 07.01.2026 offen

Ob nach, vor oder anstelle des Essens – gönne dir während der Mittagspause in der Ruhe der CityOase eine wohlthuende Auszeit von der Hektik des Alltags.

Handauflegen – Raum zum Innehalten und Auftanken

Immer am 1. Dienstag des Monats, 15–18 Uhr,
Reformierte Kirche Zug

6. Januar 3. Februar 3. März 7. April

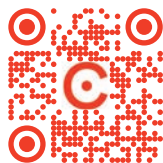
Du suchst Ruhe, möchtest deine Batterien aufladen oder dich heilsam berühren lassen? Wir laden dich herzlich dazu ein: Komm doch einfach vorbei! Erfahrene Begleiterinnen und Begleiter sind für dich da, hören dir zu und legen dir auf Wunsch die Hände auf. «Ich habe die Kirche nach dem Handauflegen mit innerer Wärme und leuchtend-strahlend verlassen», berichtet ein Besucher. Dieses Angebot ist offen für alle: Suchende, Neugierige und spirituell Interessierte sind bei uns ebenso willkommen wie Menschen, die einfach eine Auszeit suchen. Gönne dir einen Moment der Ruhe, tanke neue Kraft und erlebe Geborgenheit. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Kontakt:

Andreas Haas, Pfarrer, info@citykirchezug.ch
Bist du dienstags verhindert, empfehlen wir dir das Angebot in Luzern:
www.handauflegen-luzern.ch



[instagram.com/citykirchezug](https://www.instagram.com/citykirchezug)
[facebook.com/citykirchezug](https://www.facebook.com/citykirchezug)
citykirchezug.ch



Die CityKircheZug wird getragen und finanziert von der Reformierten Kirche des Kantons Zug und der Katholischen Kirchgemeinde der Stadt Zug.



Inspirierend. Offen. Anders.

Die CityKircheZug: Wo
Begegnung, Inspiration
und Glaube aufeinander-
treffen.

Spiritualität trifft Kultur –
mit Musik, Impulsen und
ganz viel Humor.
Überraschend, lebendig,
mitten im Leben.

Januar–April 2026

City
Kirche
Zug

City
Kirche
Zug



Lunchkonzert Winter
23. Januar 2026



Hymne à l'Amour
14. Februar 2026



Quelle der Heilung
28. Februar 2026

Gottesdienst mit Handauflegen
01. März 2026



ZWISCHEN ZWEI BOLEROS
19. März 2026



Lunchkonzert Frühling
20. März 2026

**23
JAN**

Lunchkonzert Winter

Freitag, 23. Januar 2026, 12.15–13 Uhr
Reformierte Kirche Zug

Das Lunchkonzert Winter bietet eine Reise durch die Jahrhunderte. Im Mittelpunkt stehen die Sagemattler-Tänze – aus Unterägeri stammende Notierungen schweizerischer Volkstänze. Sie werden von Markus Beeler und weiteren Mitgliedern der Zuger Sinfonietta traditionsbewusst präsentiert. Barocken Glanz bringt Telemanns Sonate in D-Dur für Trompete, Streichinstrumente und Basso continuo. Zum Schluss folgt Hindemiths «Musikalisches Blumengärtlein und Leyptziger Allerley». Mit seinen charaktervollen Miniaturen zeigt sich der Komponist als musikalischer Erzähler, der liebevoll karikiert und gleichzeitig neue Klangperspektiven eröffnet.

Markus Beeler, Klarinette
Kaspar Wirz, Kontrabass
Manuela Fuchs, Trompete
Ensemble der Zuger Sinfonietta

**14
FEB**

Hymne à l'amour – Valentine's Day

Samstag, 14. Februar 2026, 19 Uhr
Reformierte Kirche Zug

Am Valentinstag dreht sich alles um das universelle Thema der Liebe. Passend zum Datum macht die international bekannte Sängerin Chelsea Zurflüh den Auftakt zur Kammermusikreihe «Hymne à l'amour» – das erste Projekt des neu gegründeten Vereins ZugMusic. Chelsea Zurflüh singt Werke aus der Barockzeit, die eng mit dem Thema der Liebe verknüpft sind. Begleitet wird sie von Solistinnen und Solisten des Swiss Festival Orchestras. Ausgewählte Texte schaffen eine Brücke zwischen Sprache und Musik.

Dieser Anlass wird in Zusammenarbeit mit dem Verein ZugMusic durchgeführt.

**28
FEB**

Quelle der Heilung – Workshop

Samstag, 28. Februar 2026, 14–17.30 Uhr
Reformierte Kirche Zug

Mystikerinnen und Mystiker verschiedener Religionen berichten von einer inneren Quelle in jedem Menschen. Aus ihr fliesst Heilung. Heilung ist ein Auftrag der Kirche. Durch verschiedene Zugänge wollen wir in diesem Workshop die Quelle der Heilung näher kennenlernen.

Leitung: Monika Ulmann, Jin Shin Jyutsu-Praktikerin, ehemalige Psychiatriseelsorgerin und Andreas Haas, Pfarrer, ehemaliger Psychiatriseelsorger. Alle sind willkommen. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Bequeme Kleidung mitbringen.

Anmeldung bis 23.02.2026 an: mail@citykirchezug.ch

**01
MAR**

Gottesdienst mit Handauflegen

Sonntag, 1. März 2026, 9.30 Uhr
Reformierte Kirche Zug

Beim Handauflegen lassen wir die heilende Kraft fließen ohne jegliche Bedingungen und bitten um Heilung. Alles andere lassen wir geschehen. Es gibt dabei keine «Heilerin» und keinen «Patienten». Die Kraft, der wir uns während des Handauflegens öffnen, verbindet alles, was ist. Den Gottesdienst gestalten Andreas Haas, ref. Pfarrer, und das Handauflegeteam. Es besteht die Möglichkeit, sich gemeinsam die Hände aufzulegen oder einfach in die Atmosphäre einzutauchen. Dieser Gottesdienst macht den Heilungsauftrag der Kirche erfahrbar, wie ihn der ökumenische Rat der Kirchen beschreibt.

**19
MAR**

ZWISCHEN ZWEI BOLEROS – Konzert für Orgel und Schlagzeug

Donnerstag, 19. März 2026, 19.30 Uhr
Reformierte Kirche Zug

Maurice Ravels berühmter Bolero ertönt in zwei besonderen Arrangements für Orgel und Trommel (von Pierre Cochereau und Otto Depenheuer), virtuos interpretiert und mit Improvisationen umrahmt von der Organistin Babette Mondri und Fritz Hauser. Die Goll-Orgel der Reformierten Kirche spielt dabei eine tragende Rolle.

Dieser Anlass ist eine Kooperation mit dem Theater Casino Zug. Am Samstag, 21. März um 19.30 ist im Theater Casino Zug zudem DAS TROMMELHAUS mit Fritz Hauser Percussion Ensemble zu sehen.

**20
MAR**

Lunchkonzert Frühling

Freitag, 20. März 2026, 12.15–13 Uhr
Reformierte Kirche Zug

Beim Lunchkonzert Frühling präsentiert das Barra Quartett mit der renommierten schwedischen Sopranistin Lisa Larsson ein Programm, das sich um Clara Schumann dreht. Ausgewählte Lieder aus dem Vokalzyklus «Hommage an Clara», arrangiert von Rolf Martinsson, bilden den Ausgangspunkt. Der darauf folgende Liedzyklus «To the Shadow of Reality» mit Texten von Karin Boye stammt ebenfalls von Martinsson. Zum Schluss erklingt das Streichquartett Nr. 1 c-Moll op. 51 von Johannes Brahms – ein Werk, das eine grosse innere Spannung auszeichnet.

Lisa Larsson, Sopran
Helen Steinemann-Müller, Violine
Salome Hagenbüchle, Violine
Lenka Bonaventurova, Viola
Alexandra Iten Bürgi, Violoncello

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten